



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE  
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

**PROTOKOLL**

der 25. Sitzung vom 12. Oktober 2010

**VORSITZENDER:**

PRÄSIDENT MARCO DEPAOLI  
VIZEPRÄSIDENT SEPPL LAMPRECHT

**PRÄSIDIALSEKRETÄRE:**

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN  
DORIGATTI UND PARDELLER

**XIV. GESETZGEBUNGSPERIODE**

## BEHANDELTE SACHBEREICHE

**Beschlussfassungsvorschlag Nr. 12:** Ratifizierung des Beschlusses des Regionalausschusses Nr. 192 vom 21. September 2010 über die Anfechtung, vor dem Verfassungsgerichtshof, einiger Bestimmungen des Gesetzesdekretes Nr. 78 vom 31. Mai 2010 betreffend „Dringende Maßnahmen über die Finanzstabilisierung und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit“, umgewandelt mit Änderungen in das Gesetz Nr. 122 vom 30. Juli 2010 (eingebracht auf Antrag des Regionalausschusses)  
(*genehmigt*);

**Gesetzentwurf Nr. 25:** Allgemeine Rechnungslegung der autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2009 (eingebracht vom Regionalausschuss)  
(*genehmigt*);

**Beschlussfassungsvorschlag Nr. 10:** Genehmigung der allgemeinen Rechnungslegung des Regionalrats für das Finanzjahr 2009 (eingebracht vom Präsidium)  
(*genehmigt*);

**Beschlussfassungsvorschlag Nr. 11:** Erste Änderung des Regionalratshaushalts für die Finanzgebarung 2010 (eingebracht vom Präsidium)  
(*genehmigt*);

In vereinheitlichter Debatte:

**Begehrensantrag Nr. 7,** eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Schuler, Stocker M., Pichler (Rolle), Nogger und Thaler Zelger, mit dem der Regionalrat das römische Parlament und die römische Regierung auffordert, die Verwirklichung des Projektes „Alpentransitbörse“ zu unterstützen, damit ein System zur Kontrolle und Koordinierung des Verkehrs auf der Brennerachse mit dem Ziel einer Verminderung desselben geschaffen und dabei auch die Frage der Transitrechte angegangen werde;

**Begehrensantrag Nr. 8,** eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Heiss, Dello Sbarba, Bombarda, Dorigatti und Nardelli, mit dem das Parlament und die Regierung aufgefordert werden, das Konzept der Alpentransitbörse als zentrales Instrument zur Lösung der Transitfrage im alpenquerenden Verkehr zur Kenntnis zu nehmen, ihre Einführung zu prüfen und positiv zu bewerten sowie mit den anderen Staaten des Alpenraumes, vorab mit Österreich und der Schweiz, Gespräche aufzunehmen;

(*Begehrensantrag Nr. 7 mit einer Änderung genehmigt*;

*Der erste Teil des beschließenden Teils des Begehrensantrages Nr. 8 wurde genehmigt*);

**Beschlussantrag Nr. 28,** eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Panetta, Lunelli, Anderle und Zanon, mit dem der Regionalrat den Regionalausschuss beauftragt, bei der Regierung – allen voran beim Justizministerium – vorstellig zu werden, und auf den Abschluss eines angemessenen ergänzenden Vertrages für das Personal der Gerichtsämter zu drängen sowie für die Übertragung der Zuständigkeit für das Personal der Gerichtsämter an die Region oder die beiden Provinzen Trient und Bozen einzutreten;  
(*mit der im beschließenden Teil vorgenommenen Änderung genehmigt*).

Am 12. Oktober 2010 um 10.00 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1787/2010/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Depaoli unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Dorigatti und Pardeller.

Präsident Depaoli teilt mit, dass sich die Abg. Artioli, Delladio, Dello Sbarba (vormittags), Dominici, Heiss (vormittags), Kasslatter Mur, Minniti und Nardelli für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung sind die Abg. Pöder, Widmann und Filippin eingetroffen.

Abwesend ist ferner der Präsident der Region, Lorenzo Dellai (am Nachmittag).

Präsidialsekretär Dorigatti verliest das Protokoll der 24. Sitzung vom 21. September 2010, das gemäß Artikel 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Präsident Depaoli gedenkt der Alpini Soldaten, die in Afghanistan bei einem Attentat ums Leben gekommen sind und ersucht die Anwesenden, im Gedenken an die Opfer eine Minute inne zu halten.

Präsident Depaoli teilt Folgendes mit:

Am 5. Oktober 2010 wurde der Beschlussantrag Nr. 37 der Abg. Civettini, Penasa, Savoi, Artioli, Filippin, Casna und Paternoster eingereicht, um den Regionalrat zu verpflichten, sämtliche gesetzgeberischen Schritte zu setzen, um die derzeit bestehende Ungleichheit zwischen lohnabhängigen Arbeitnehmern und selbständigen Arbeitnehmern (wie etwa Handwerkern, Unternehmern, Freiberuflern) bei der Übernahme von durch Wahl zu vergebenden Funktionen, was die Anwendung des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 267/2000 – Art. 79, 80, 86 „Einheitstext der Gesetze über die Ordnung der örtlichen Körperschaften“ betrifft, zu beseitigen.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

Nr. 66, eingereicht am 24. September 2010 vom Abg. Tinkhauser, um in Erfahrung zu bringen, welche Summe die Region für das Antikrisenpaket an Arbeitnehmer, die in Südtirol krisenbedingt arbeitslos geworden sind, ausgegeben hat, welcher Prozentsatz dieses Betrages für Ausländer ausgegeben worden ist, welche Summen vom Gesamtpaket in Schulungen geflossen sind, wer sie veranstaltet hat, wie viele Arbeitslose an Schulungen teilgenommen haben und wieder in die Arbeitswelt integriert worden sind;

Nr. 67, eingereicht am 29. September 2010 von den Abg. Dello Sbarba, Heiss und Bombarda, um in Erfahrung zu bringen, ob die Region bei der Aufnahme von Personal das Gesetz Nr. 68 vom 12. März 1999 betreffend die Pflichteinstellung von behinderten Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst und in privaten Unternehmen zur Anwendung bringt, wie viele behinderte Personen theoretisch in jeder Abteilung aufgenommen werden sollten, wie viele de facto aufgenommen worden sind und wenn zwischen den aufzunehmenden und den aufgenommenen

behinderten Personen eine negative Differenz zu verzeichnen ist, wie und wann die Region den im Gesetz vorgesehenen Obliegenheiten nachkommen will.

Die Anfragen Nr. 62 und 65 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Präsident Depaoli stellt sodann Punkt 1) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

**Beschlussfassungsvorschlag Nr. 12: Ratifizierung des Beschlusses des Regionalausschusses Nr. 192 vom 21. September 2010 über die Anfechtung, vor dem Verfassungsgerichtshof, einiger Bestimmungen des Gesetzesdekretes Nr. 78 vom 31. Mai 2010 betreffend „Dringende Maßnahmen über die Finanzstabilisierung und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit“, umgewandelt mit Änderungen in das Gesetz Nr. 122 vom 30. Juli 2010 (eingebracht auf Antrag des Regionalausschusses)**

und verliest den Text des Beschlussfassungsvorschlages.

Der Vizepräsident der Region, Lorenzo Dellai, erläutert den Beschlussfassungsvorschlag.

Dazu ergreifen die Abgeordneten Penasa, Borga, Morandini, Eccher, Seppi und Vizepräsident Dellai das Wort für die Replik.

Zur Stimmabgabeerklärung meldet sich Abg. Casna zu Wort.

Der Beschlussfassungsvorschlag Nr. 12 wird sodann zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Sodann werden die Arbeiten mit der Beratung von Punkt 2) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 2

**Gesetzentwurf Nr. 25: Allgemeine Rechnungslegung der autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2009 (eingebracht vom Regionalausschuss).**

Der Vizepräsident der Region, Lorenzo Dellai, verliest den Begleitbericht und Abg. Firmani den Bericht der 2. Gesetzgebungskommission.

Nach der Eröffnung der Generaldebatte erteilt Präsident Depaoli den Abg. Penasa, Morandini und Casna das Wort.

Es repliziert Vizepräsident Dellai.

Sodann wird über den Übergang zur Sachdebatte abgestimmt, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Es wird Art. 1 verlesen.

Dazu ergreift Frau Abg. Penasa das Wort, der Vizepräsident Dellai repliziert.

Über Art. 1 wird sodann offen abgestimmt, wobei der Artikel mehrheitlich genehmigt wird.

Nach der Verlesung der Artikel 2, 3, 4 und 5 werden die Artikel - nachdem dazu keine Wortmeldungen vorliegen - in getrennten Abstimmungen mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Zur Stimmabgabeerklärung melden sich die Abg. Penasa, Firmani, Morandini und Tinkhauser zu Wort.

Nach den Stimmabgabeerklärungen lässt der Präsident – so wie dies laut Art. 84 des Sonderstatutes vorgesehen ist – über den Gesetzentwurf Nr. 25 getrennt nach Provinzen abstimmen, wobei die Abstimmung mit den Abgeordneten der Provinz Bozen beginnt.

Nach der Stimmauszählung, teilt der Präsident das Abstimmungsergebnis mit:

Für die Provinz Bozen:

Abstimmende	30
Erforderte Mehrheit	18
Jastimmen	18
Gegenstimmen	10
Weißer Stimmzettel	2

Für die Provinz Trient:

Abstimmende	29
Erforderte Mehrheit	18
Jastimmen	18
Gegenstimmen	10
Weißer Stimmzettel	1

Der Regionalrat genehmigt den Gesetzentwurf.

Es folgt die Behandlung von Punkt 3) der Tagesordnung:

Nr. 3

**Beschlussfassungsvorschlag Nr. 10: Genehmigung der allgemeinen Rechnungslegung des Regionalrats für das Finanzjahr 2009 (eingebracht vom Präsidium)**

Präsident Depaoli verliest den Begleitbericht und den Beschlussfassungsvorschlag.

Um 12.55 Uhr hebt der Präsident die Sitzung auf und vertagt die Arbeiten auf 15.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 15.00 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf fordert Präsident Depaoli den Regionalrat auf, die Behandlung des Beschlussfassungsvorschlages Nr. 10 wieder aufzunehmen.

Dazu ergreifen die Abg. Penasa und Borga das Wort, denen der Präsident antwortet.

Zur Stimmabgabeerklärung meldet sich Abg. Casna zu Wort.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Depaoli über den Beschlussfassungsvorschlag Nr. 10 abstimmen, der mehrheitlich durch Handerben genehmigt wird.

Es wird zu Punkt 4) der Tagesordnung geschritten:

Nr. 4

**Beschlussfassungsvorschlag Nr. 11: Erste Änderung des Regionalratshaushalts für die Finanzgebarung 2010 (eingebracht vom Präsidium)**

Präsident Depaoli verliest den Begleitbericht und den Beschlussfassungsvorschlag.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Präsident über den Beschlussfassungsvorschlag Nr. 11 abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Sodann wird der Tagesordnungspunkt Nr. 5) zur Debatte gestellt:

Nr. 5

**In vereinheitlichter Debatte:**

**Begehrensantrag Nr. 7, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Schuler, Stocker M., Pichler (Rolle), Nogglar und Thaler Zelger, mit dem der Regionalrat das römische Parlament und die römische Regierung auffordert, die Verwirklichung des Projektes „Alpentransitbörse“ zu unterstützen, damit ein System zur Kontrolle und Koordinierung des Verkehrs auf der Brennerachse mit dem Ziel einer Verminderung desselben geschaffen und dabei auch die Frage der Transitrechte angegangen werde;**

**Begehrensantrag Nr. 8, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Heiss, Dello Sbarba, Bombarda, Dorigatti und Nardelli, mit dem das Parlament und die Regierung aufgefordert werden, das Konzept der Alpentransitbörse als zentrales Instrument zur Lösung der Transitfrage im alpenquerenden Verkehr zur Kenntnis zu nehmen, ihre Einführung zu prüfen und positiv zu bewerten sowie mit den anderen Staaten des Alpenraumes, vorab mit Österreich und der Schweiz, Gespräche aufzunehmen.**

Die Abg. Schuler und Heiss verlesen und erläutern die von ihnen eingebrachten Begehrensanträge.

Vizepräsident Lamprecht übernimmt den Vorsitz und erteilt der Vizepräsidentin der Region, Frau Stocker, und den Abg. Leitner, Penasa, Klotz, Seppi und Dello Sbarba das Wort.

Der Vizepräsident unterbricht kurz die Sitzung, um es den Einbringern zu ermöglichen, einen gemeinsamen Text zu erarbeiten, so wie es im Laufe der Debatte beantragt worden ist.

Es ist 16.27 Uhr.

Die Sitzung wird um 16.35 Uhr wieder aufgenommen.

Vizepräsident Lamprecht erteilt dem Abg. Schuler, der eine nach Teilen getrennte Abstimmung beantragt, und den Abg. Casna und Heiss (für die Replik) das Wort.

Zur Stimmabgabeerklärung melden sich die Abg. Egger und Zelger zu Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreifen die Abg. Leitner und Casna das Wort.

Zur Stimmabgabeerklärung melden sich außerdem Abg. Dorigatti und die Vizepräsidentin der Region, Frau Stocker, zu Wort.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Vizepräsident über den Begehrensantrag Nr. 7 - nach getrennten Teilen – abstimmen. Er beginnt mit dem einleitenden Teil, der ohne die Worte „nach Realisierung des Brenner-Basistunnels“ mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Es folgt die Abstimmung über den Wortlaut „nach Realisierung des Brenner-Basistunnels“, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Der beschließende Teil des Begehrensantrages Nr. 7 wird zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Sodann wird der erste Absatz des beschließenden Teils des Begehrensantrages Nr. 8 zur Abstimmung gebracht, der mehrheitlich genehmigt wird.

Der restliche Teil des Begehrensantrages Nr. 8 verfällt infolge der Abstimmung des Begehrensantrages Nr. 7.

Es folgt die Behandlung von Punkt 6) der Tagesordnung:

Nr. 6

**Beschlussantrag Nr. 28, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Panetta, Lunelli, Anderle und Zanon, mit dem der Regionalrat den Regionalausschuss beauftragt, bei der Regierung – allen voran beim Justizministerium – vorstellig zu werden, und auf den Abschluss eines angemessenen ergänzenden Vertrages für das Personal der Gerichtsämter zu drängen sowie für die Übertragung der Zuständigkeit für das Personal der Gerichtsämter an die Region oder die beiden Provinzen Trient und Bozen einzutreten.**

Der Erstunterzeichner Abg. Panetta verliest und erläutert den Beschlussantrag und den Ersatzantrag zum beschließenden Teil des Beschlussantrages Prot. Nr. 1821.

Präsident Depaoli übernimmt wieder den Vorsitz.

Zum Beschlussantrag ergreifen die Abg. Borga, Penasa und Seppi das Wort.

Es repliziert Abg. Panetta.

In persönlicher Angelegenheit meldet sich Abg. Seppi zu Wort.

Zum Beschlussantrag ergreift die Vizepräsidentin der Region, Frau Abg. Stocker, das Wort.

Zur Stimmabgabeerklärung melden sich die Abg. Morandini, Casna und Pichler-Rolle zu Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Frau Abg. Zelger das Wort, die um eine nach Teilen getrennte Abstimmung ersucht.

Es wird zuerst über den einleitenden Teil des Beschlussantrages abgestimmt, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Es folgt die Abstimmung über den durch den Änderungsantrag Prot. Nr. 1821 abgeänderten beschließenden Teil, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Um 18.06 Uhr hebt der Präsident die Sitzung auf und teilt den Anwesenden mit, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen wird.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE